

# Pressemitteilung

St. Pölten, 23. Mai 2017

## **Hoftafelverleihung: Schule am Bauernhof-Betrieb erweitert Angebot und wird zum Green Care- Ausbildungshof**

**Pädagogische Angebote für Kinder stehen am Schulbauernhof Haslau in Lunz am See im Mittelpunkt. Betriebsleiterin Barbara Theuretzbacher zählt als Lehrerin am Bildungszentrum Gaming zu den Green Care-Pionierinnen im landwirtschaftlichen Schulwesen und setzt auch auf ihrem Betrieb künftig auf Green Care-Angebote. Am Dienstag, 23. Mai, überreichte Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Otto Auer die Hoftafel und gratulierte zur Zertifizierung.**

Ein Therapiehund namens Enya, eine Entdeckungsreise in die Welt der Pferde oder das Miteinander mit anderen Tieren: In ihren „Schule am Bauernhof“-Programmen bietet Barbara Theuretzbacher, Pädagogin und diplomierte Fachkraft für tiergestützte Arbeit und Therapiebegleitung, ein vielfältiges Angebot. Besonders das bewusste Erleben der Natur und der Tiere am Hof ist für die Betriebsleiterin des Schulbauernhofes Haslau in Lunz am See ein wichtiges Anliegen. Neben der tiergestützten Pädagogik nehmen auch die Themen Lebensmittel und Ernährung eine zentrale Rolle ein.

Im Green Care-Praxisunterricht kommen die Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Gaming regelmäßig auf den Hof, um dort Methoden der pflanzengestützten und tiergestützten Pädagogik zu erlernen. „Die Zertifikatsverleihung in Form der Hoftafel soll zeigen, dass sich der Betrieb besonderen Qualitätskriterien verschrieben hat. Es freut mich, dass mit dem Schulbauernhof Haslau ein weiterer Betrieb Green Care als Standbein für sich entdeckt hat. Barbara Theuretzbacher vereint gemeinsam mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Gaming die beiden Programme Schule am Bauernhof und Green Care gekonnt miteinander. Das Schulprogramm „A Gspia für a Tier“ sowie therapeutisches und pädagogisches Reiten spricht Kinder, Jugendliche und Menschen mit besonderen Bedürfnissen gleichermaßen an und schafft die ideale Brücke zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung“, erklärt LK NÖ-Vizepräsident Otto Auer.

### ***Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen***

*Green Care – Wo Menschen aufblühen* macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit neun Landwirtschaftskammern das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

**Anhang:**

**Gruppenbild (v.l.):** Gebietsbäuerin Maria Zulehner, Nationalrat Andreas Hanger, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Otto Auer, Barbara und Leopold Theuretzbacher, Bürgermeister Martin Ploderer, Obmann der Bezirksbauernkammer Scheibbs Anton Krenn, Nationalrat Georg Strasser, Landeskammerrat Josef Plank und Green Care-Verantwortlicher der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Josef Hainfellner.

Fotocredit: LK NÖ/Eva Lechner

**Kontakt bei Rückfragen zum Thema:**

DI Dr. Josef Hainfellner, Projektleiter Green Care NÖ, Tel. 05 0259 42301, E-Mail: josef.hainfellner@lk-projekt.at

**Kontakt Pressestelle:**

Mag. Eva Lechner, BA, Pressesprecherin Landwirtschaftskammer Niederösterreich,

Tel. 05 0259 29308, Mobil: 0664 60 259 29308, E-Mail: eva.lechner@lk-noe.at